



FREESTYLE SESSION  
**FUNK FELLAZ**

Am 23. und 24. August fand in Los Angeles, Kalifornien, zum elften Mal die "Freestyle Session" statt. Als einzige deutsche Vertreter waren die Funk Fellaz vom Fiat Freestyle Team Germany am Start. Nach ihren Teilnahmen an Battles in Korea, Kasachstan und ganz Europa zog es die Funkies ins ferne Los Angeles zum wahrscheinlich bedeutendsten Breakdance-Battle des Planeten. Die Hamburger stehen für eine neue deutsche Breakdance-Generation, die trotz ständiger Weiterentwicklung des Tanzes die grundlegenden Elemente und Bedeutungen des Breakdance und der damit verbundenen Philosophie nicht vernachlässigt. Dass sie zu den besten europäischen Breakdanceformationen gehören, haben die Funk Fellaz zuletzt durch den Gewinn des "Battle Of The Year Germany 2007" sowie einen hervorragenden vierten Platz beim "Battle Of The Year International 2007" unter Beweis gestellt.

Die "Freestyle Session" hat sich seit ihrer ersten Austragung 1997 zu einem Mekka der B-Boy-Szene gemauert. Daher war eine Teilnahme schon lange ein Traum der Hamburger. 50 Gruppen aus allen Erdteilen hatten sich angemeldet, da das Teilnehmerfeld jedoch auf 16 Crews beschränkt war, wurde am Tag vor dem Hauptevent in einer Qualifikation um die begehrten Startplätze getanzt. Die mit Wicket, Kwon und Icey Ice hochkarätig besetzte Jury wählte die

besten 16 aus dem gesamten Starterfeld aus. Mit ihrer Gruppenphilosophie, in der jedes Teammitglied für seinen eigenen, unverwechselbaren Style steht, konnten die Hamburger überzeugen.

Beim Hauptevent traten dann die weltbesten Crews wie Killaforma, Mighty Zulu Kings, Natural Flave, Skill Methodz und Massive Monkeys gegeneinander an. Mit Letzteren mussten sich die Funk Fellaz gleich im ersten Battle des Abends messen. Schon in dieser

ersten Runde verlangten sich beide Gruppen ab. Am Ende war sich die Jury nicht einig und li die Opponenten lange auf ihr Urteil warten. Letzter lich verloren die Funk Fellaz denkbar knapp mit zu zu eins. Das Besondere an der "Freestyle Sessic sind jedoch die Cyphers, in denen sich Crews abseits der Bühne inmitten der Crowd battlen. E mit hatten die Funk Fellaz auch nach dem Aussch den weiterhin Gelegenheit, ihr Können unter Bew zu stellen und die einmalige Atmosphäre zu gen Ben. Schlussendlich entschied die Crew von Natu Flave die "Freestyle Session" für sich und konnte c Preisgeld von 25.000 Dollar mit nach Hause nehm. Für die Funkies ging es im Anschluss direkt na Las Vegas, wo sie an einem Battle teilnahmen, c in schwindelerregender Höhe auf dem Dach eir Casinos veranstaltet wurde, und trainierten nc einige Tage mit der Full Force Crew...

[www.fiatfreestyleteam](http://www.fiatfreestyleteam.com)

**SWISS BEATS**

Durch die beschränkten kommerziellen Möglichkeiten im helvetischen Musikraum sind die Hoffnungen der hiesigen Rapper auf Cash und dicke Karten seit jeher beschränkt. Nichtsdestotrotz gibt es einige wenige MCs in der Schweiz, die es langfristig geschafft haben, zumindest teilweise von Rapmusik zu leben. Einer davon ist Bligg, der immer und immer wieder auf das Parkett des Schweizer Rap zurückkehrt. Diesmal sogar wieder mit Unterstützung eines Majorlabels, was alleine schon sehr erstaunlich ist, hat er sich vor einigen Jahren doch von ebendieser Plattenfirma getrennt. Die Single trägt den Titel "Rosalie", das Album wird "0816" betitelt sein. Beide Releases erscheinen im Oktober. ++ Einer, der im Intro der neuen CD davon spricht, mit Rap Gold und Geld zu verdienen, Wicht aus dem Nocode-Umfeld, der soeben sein zweites Album "Acitonrap" veröffentlicht hat. Ein Album, das fast ausschliesslich von DJ Sweap produziert ist und Griot, Dezmond Dez und EKR auf der Gästeliste hat. Sein Label war auch verantwortlich für die bereits legendäre "Slangnacht", die in Zürich stattfand und bei der die "Swiss Hip Hop Awards" verliehen wurden. + Bereits einige Wochen auf dem Buckel hat das Debütalbum von Pyro. Der Basler hat Mitte August "Hoffnigsfünge" abgeliefert, das mit Gästen wie der Legende Tron (P-27), MC Rony und vielen weiteren überzeugt und den gefeierten Freestyler von einer neuen Seite zeigt.

David Buc